

## Platin

### Arzneimittel und ihr Zentrales Thema

Arzneimittelbilder (AZB), beschreiben wie der menschliche Organismus auf homöopathische Arzneien reagiert. Im Besten Fall wird das gesamte Spektrum der Wirkung einer homöopathischen Arznei auf den Körper, die Gefühle und den Geist interpretiert.

Die einzelnen Daten beinhalten eine Zusammenfassungen von Erfahrungen mit Homöopathischen Arzneimittelprüfungen am gesunden Menschen und der praktischen Arbeit am Patienten. Dazu kommen die Erkenntnisse aus der Toxikologie und Pharmakologie und der über 200-jährigen Empirie von Ärzten und Praktikern aus der ganzen Welt.

Die einzelnen Arzneimittelbilder werden in die umfassenden Arzneimittellehren, den sogenannten **Materiae Medicae** übertragen, zusammengestellt und können dort studiert werden. Für den Praktiker bilden sie die Arbeitsgrundlage, zur späteren Bestimmung und Verordnung der passenden Arznei.

#### Allgemein medizinische Zeichen innerhalb des folgenden Textes ...

**Zeichenerklärung:** ↑ - Besserung durch ... / ↓ - Verschlimmerung durch ... / ⚡ - steht für Schmerzen

**C.M. Boger / R. Sankaran** ...Erfahrene Meister der Homöopathie + Medizin / Hinweise zum Nachschlagen

**Rot** unterlegter Text: Körperliche Erkrankungen und Krankheitsbilder

**Blau** unterlegter Text: Emotional-mentale Beschwerden + Krankheitsbilder oder Geschehnisse

**Violett** unterlegter Text: Reaktionsarten auf Lebensumstände, Eindrücke + Klimatische Verhältnisse etc.

**Grün** unterlegter Text: Vergleichs Arzneien (Differenzialdiagnose) + sonstige Heilstoffe + Therapieformen

#### **Platin metallicum**⇒

**Goldserie:** Nach **Jan Scholten: Homöopathie und die Elemente**. Die Goldserie enthält 32 Elemente, die in 18 Elemente gegliedert sind, dazu gehören auch die Lanthanide. **Platin** steht in Stadium 10 siehe **Periodensystem**. ♂ **Macht + Power - Verantwortung für andere:** Mit welcher Kraft bewege ich mich in der Welt – **Themen** wie Mut, Selbstbehauptung, Herausforderung und Durchsetzungsvermögen, sind mit der 6. Eben der **Goldserie** assoziiert - Führungskraft, Entscheidungsträger; Politik. Organisierte Religion. Todesstrafe, Mord, Selbstmord. Schwer-Mut. Hoch-Mut. Macht durch sexuelle Abhängigkeit. Diktatorisch, autoritär; zwingt andere seinen Willen auf.

**Organ Funktionen:** Herz, Schilddrüse, Pericard, Dünndarm: Blut, Augen, Gehirn Knochen, Genitale, Nieren-Energie

**Lebensalter:** Reifes Alter 40-75 Jahre.

**Erlebensraum:** National. Ganze Welt.

#### Allgemeines und Geschichte

**Platinum metallicum** ist ein sehr stabiles, rostfreies Edelmetall mit silbrig-glänzender Farbe. **Platinum** (Pt) ist als ein Edelmetall im Periodensystem mit der Ordnungszahl 78 gekennzeichnet. Als ein Schwermetall ist es dennoch weich, schmiedbar und korrosionsbeständig. Es erinnert mit seiner grau-weißen Farbe an Silber. Auch der Name leitet sich von Silber, im spanischen Plata ab, was so viel wie kleines Silber bedeutet. Im 17ten Jahrhundert hielten spanische Goldschürfer **Platinum** für „unreifes“ Gold und damit für minderwertig. **Platinum** und **Aurum** (Gold) verfügen beinahe über dasselbe Gewicht und ähnlichen Glanz. Betrüger verkauften damals **Platin** als „echtes Gold“, was die spanische Regierung fast dazu bewogen hätte, große abgebaute Mengen Platin im Meer zu versenken.

**Platin** ist ein zentrales Metall, nach **Rhodium** ist es eines der wertvollsten Edelmetalle. Es ist ungefähr neunzig Mal teurer als Silber und auch teurer als Gold, da es unvergleichliche Festigkeit und Formbarkeit besitzt. Durch seine einzigartigen Eigenschaften physikalischer und chemischer Natur, ist es ein sehr begehrter Werkstoff in der Schmuckindustrie. Da es viel härter und stabiler als Gold ist, wird es dort häufig als Legierung verwendet, für wertvollsten, formbeständigen und nicht anlaufenden Schmuck. Aber auch reines **Platin** wird zu Schmuck verarbeitet.

Da **Platin** korrosionsbeständig ist- also weder anläuft, noch rostet, wird es als kostbarer Werkstoff, sehr häufig als Bestandteil in Katalysatoren der Kraftfahrzeuge verbaut. Man findet **Platin** fast überall in der Industrie, im Flugzeugbau, bei der Verkleidung von Raketen, in der Glasherstellung, in Elektroden und in Zündkerzen.

**Platinum metallicum** findet auch in der Medizin Verwendung, beispielsweise als Implantate, Herzschrittmacher, Dentalwerkstoffe oder ähnliches. Auch die pharmazeutische Industrie verwendet verschiedene Platinverbindungen.

**Anmerkung:** Sie werden in den verschiedensten Zytostatika (chemisch-synthetische, hoch toxische Substanzen) verarbeitet, die in der Medizin im Rahmen der Chemotherapie gegen Krebserkrankungen eingesetzt werden. Diese Art der Therapie (Symptomenbekämpfung) tötet nicht nur Tumorzellen ab, es werden auch gesunde Zellen hierdurch zerstört.

### **Geist, Gemüt - Wesen, Typ**

Es wird behauptet, dass **Platinum metallicum** hauptsächlich ein Arzneimittel für Frauen ist, die fast immer sehr elegant auftreten, meist schlank und modebewusst sind. Sie sollen sehr selbstbewusst sein und strahlen oft eine gewisse **Arroganz** aus. Diese **Fixierung** kann sich teilweise bereits im Jungmädchenalter entwickeln. Die Patientin träumt von einer idealisierten, romantischen Liebe, die aber im wirklichen Leben kaum erfüllt werden kann. Aus dieser **Enttäuschung** heraus können sich Krankheiten entwickeln, ebenso wie **Kummer** und **Ärger**.

**Idealismus**, **Stolz** und **Perfektionismus** sind sicherlich wichtige Themen. Bei einem typischen **Platinum-Patienten** spricht man von frühentwickelten, gut trainierten, meist dunkelhaarigen Frauen mit einem distanzierten, **kühlen**, **hochmütigen**, **Wesen**. Sie erscheinen äußerlich **sehr stolz** und **herablassend**, leiden jedoch im Inneren unter **Angst** und **Traurigkeit**, was sich in den unterschiedlichsten Gefühlsausbrüchen äußern kann.

Die Patienten leiden unter der **Wahnidee**, in ihren Adern fließe königliches Blut. Sie empfinden sich als **höhergestellt** und tatsächlich auch als körperlich größer als andere Menschen. Dadurch leiden sie auch unter einem gestörten Sinn für Proportionen: Dinge erscheinen ihnen kleiner, als sie wirklich sind. Sie können anderen Menschen gegenüber sehr **herablassend** und **verächtlich** auftreten. Sie zeigen sich oft selbstverliebt (**narzisstische Veranlagung**), sind **egoistisch** und **stolz**. Ihre Stimmung ist sehr **wechselhaft**, sie können weinen und abwechselnd lachen.

Beide Geschlechter scheinen über einen sehr **ausgeprägten Geschlechtstrieb** zu verfügen. Die erotische Seite ist sehr betont, sie tragen oft freizügige und extravagante Kleidung. Sie haben im Allgemeinen einen **stark ausgeprägten Sexualtrieb**, der **nymphomanische Züge** annehmen kann. Das sexuelle Verlangen kann gesteigert sein durch eine starke Erregbarkeit der Sexualorgane.

**Platinum-Patienten** haben die Erfahrung gemacht, dass sie sich auf andere nicht verlassen können und nur selbst Dinge richtig erledigen können. Daraus folgt ihre **Überheblichkeit**. Zusätzlich können sie sehr nachtragend sein. Die psychischen Symptome treten bevorzugt dann auf, wenn der Mensch körperlich verletzt ist oder auch sexuell erregt ist. Im nicht behandelten weiteren Krankheitsverlauf kann sich das Bild einer arroganten, überheblich wirkenden Person immer stärker entwickeln. Oft zeigen diese Menschen eine Abneigung gegen Kinder. Es können **Zwangsgedanken** auftreten, beispielsweise möchte die Mutter ihr eigenes Kind töten oder die Ehefrau ihren Mann.

**E. B. Nash** schreibt: Es hat wunderliche Gemütssymptome, „**Stolz** und **Selbstüberschätzung**“, sieht **hochmütig** auf andere herab; „Eigentümliche **Sinnestäuschungen**“, bei der Rückkehr von einem Spaziergang, erscheint ihr alles im Haus sehr klein und alle Personen körperlich und geistig unter ihr stehend, während sie ihnen geistig und körperlich überlegen ist; „**Veränderliche Stimmung**“, abwechselnd heiter oder traurig. Dies letzte Symptom ist wie bei **Ignatia**, **Crocus**, **Nux moschata** und **Aconitum**, dessen „Todesfurcht“ **Platinum** auch noch hat. Es gibt keine pathologische Erklärung dafür, außer der Tatsache das man hier von einer **Geistesverwirrung** sprechen könnte, die auch andere Formen von **Sinnestäuschungen** annehmen kann. Es sind wertvolle Merkmale die bei keiner anderen Arznei gefunden werden.

### **Anmerkungen: Hinweise: siehe Homöopathische Einblicke Heft 14**

Speziell bei **Platin** zeichnet sich ein Patiententypus ab, der mit der nur klischeehaften hochnäsigen Nymphomanin fast nichts mehr gemein hat. Es handelt sich fast durchweg um sehr einsame PatientInnen, die in einer ihnen feindlich erscheinenden Umgebung die Fähigkeit verloren haben, ihren Gefühlen freien Lauf zu lassen. Nur starke Situationen wie z.B. **Wut** – gestatten zu weinen. Einige Arzneimittelbilder die uns unangenehm erscheinen wie z.B. **Mercurius**, **Hyoscyamus**, **Stramonium**, **Thuja** und einige andere, beinhalten – das dürfen wir nicht vergessen – auch positive Seiten. Damit möchte ich nicht nur die positiven Aspekte einer Persönlichkeit oder eines AMB betrachten, sondern vielmehr über die Vorstellung des Dualismus von Gut/Böse hinaus ein Verständnis für menschliche Schicksale erarbeiten. Denn Krankheit entsteht bekanntlicherweise

durch Ungleichgewichte. Die rein ambivalente Betrachtung des Lebens beinhaltet schon die Möglichkeit von Disharmonie, sie soll uns jedoch in unserer Arbeit zum besseren Verständnis spezifischer Lebensumstände verhelfen und uns zum Kern des Problems führen. Dem Homöopathen, der gleichzeitig Psychologe, Mediziner und Seelsorger ist, interessieren keine Klischees oder Vorurteile, er betrachtet den Menschen und seine Arbeit wertfrei, seine Arbeit ist deshalb künstlerisch und dennoch wissenschaftlich, weil er für alles offen ist.

### Hauptwirkungsbereiche

Allgemein spricht man in der Homöopathie von einem Frauenmittel. Die Wirkung konzentriert sich auf das zentrale sowie periphere Nervensystem, die Magen-Darm-Passage und die weiblichen Geschlechtsorgane. Die Arznei eignet sich zur Behandlung von **Menstruations-** und **Wochenbettbeschwerden**. Krankheitsbilder in der Frauenheilkunde, z.B. **Endometriose** und gutartige Gebärmutter Geschwülste, **Myome** und **Fibrome**. Die Arznei wird auch eingesetzt zur **Unterstützung in der Krebstherapie**.

**E. B. Nash:** Dieses Mittel kann in dreifacher Beziehung betrachtet werden: in seiner Beziehung zum Gemüt, zum Nervensystem und den Geschlechtsorganen.

**Hauptfokus:** siehe **P. M. Bailey S. 367**

Diese Mittel ist hauptsächlich wegen seiner sexuellen Zwänge bekannt. **Platina-Menschen** kann man in die Gruppe der geistig mehr oder weniger gesunden und stabilen und die Gruppe der geisteskranken oder an der Grenze zu Geisteskrankheit stehenden unterteilen. Psychologisch haben sie viele gemeinsame Züge, es sind Charakteristika die bei der psychisch **weniger gesunden Platina** verzerrt und überzogen werden.

**Thema Libeskummer:** Es war schon immer etwas Besonderes einen guten Geschmack zu haben. **Egozentriert**. Maß der Dinge sein.

**Folge von:** **Geringschätzung, enttäuschter Liebe + Ehrgeiz, sexueller Gewalt, Tod. Selbstüberhebung, Extravaganz. Hohe Ideale und Ansprüche.**

### Charakteristische Symptome von **Platin metallicum**

**Platinum** wirkt in erster Linie auf das Gemüt, bei **Gesichtsneuralgien, Schmerzen** in der **Beckenregion**, im **Magen** und am **Kopf**. Es kann bei **heftigen, ziehenden** und **drückenden Schmerzen** indiziert sein.

- Leicht beleidigt: Beschwerden nach **Demütigung**; durch **enttäuschten Ehrgeiz**; durch **Geringschätzung**; durch **Streitigkeiten** zwischen Eltern, Verwandten, etc.
- **Hochmütig, Überheblichkeit**
- **Diktatorisch**
- **Ehrgeizig**
- Körperliche und psychische Gemütssymptome wechseln sich ab
- Verlassenes Gefühl; Furcht das ihr Ehemann nicht mehr zurückkommt, dass ihm etwas zustößt
- **Wahnidee** sie gehöre nicht zu ihrer eigenen Familie⇒ das man sie nicht schätze⇒ jeder sei ein Feind
- Andere sind erniedrigt und klein, während sie groß ist⇒ **Staphisagria**
- Weinen nach Zorn
- **Sexualtrieb heftig** aber **Abneigung gegen Coitus**

Patienten, bei denen **Platinum** angezeigt ist, haben oft **Beschwerden** in ihren **Genitalorganen** oder leiden unter **Nervenschmerzen**. Die **Schmerzen sind auf eine Körperseite konzentriert**.

**E. B. Nash Hauptindikationen für Platina Geschlechtsorgane:** **Nymphomanie**, verstärkt im Wochenbett, **Jucken** und **Kitzeln im Unterleib**. Übermäßige Geschlechtslust, besonders bei Jungfrauen, frühzeitige und übermäßige Entwicklung des Geschlechtstriebes. **Geschlechtsteile ungemein empfindlich, kann Berührung nicht ertragen**, wird bei einer Untersuchung beinahe von einem **Krampf** befallen und bei Geschlechtsverkehr meist **ohnmächtig**. **Metrorrhagie** oder **profuse Menstruation**, Blut **dunkel** und **klumpig**. **Eierstocks Leiden** und **Prolapsus** mit **profuser Menstruation, außerordentliche Empfindlichkeit der Geschlechtsteile gegen Berührung oder beim Coitus**. Sämtliche genannte Symptome weisen darauf hin, dass **Platinum** ein gutes Mittel für jene proteusartige Leiden **Hysterie** ist, was die Praxis in zahllosen Fällen erwiesen hat. Wie bei **Zincum** und **Stannum**, sind die höheren Potenzen höchst wirksam.

## Körperliche Leitsymptome

- **Wellenförmige Kopfschmerzen** im **Stirn-** und **Schläfenbereich** sowie einhergehende **Missempfindungen** wie **Kribbeln** und **Taubheit** am Kopf und in den Extremitäten.
- Charakteristisch für **Platinum** sind **krampfartige Beschwerden** und das Gefühl der Einschnürung wie in einem engen Korsett; **Spannung** äußerlich und innerlich / **Zusammenschnürungsgefühl**, fühlt sich bandagiert und eingengt.
- Vor Einsetzen der Periode kommt es zu **depressiven Verstimmungen** und **starken Stimmungsschwankungen** mit **Weinkrämpfen** und **Neigung zur Hysterie**.
- Frauen haben eine **geschwollen Vulva**, Männer **langanhaltende, schmerzhafte nächtliche Erektionen**; Die **Geschlechtsteile jucken, kribbeln** und sind sehr **berührungsempfindlich**. Der Eisprung wird als krampfender Schmerz im Unterbauch wahrgenommen. Es kommt zu **Weißfluss**, die **Blutung** ist **verfrüht, sehr stark** und **lang anhaltend** / **Kopfschmerz** nach den Menses; **rechtsseitige Kopfschmerzen**.
- Die Verdauung ist auffallend verlangsamt, das Absetzen erfordert viel Kraft; **Verstopfung** mit häufigem, aber erfolglosem Stuhl drang, **Bauchkrämpfen** und **klebrigem Stuhl**; fühlt sich nach dem Stuhlgang ausgezehrt und schwach / **VERSTOPFUNG AUF REISEN** (entspricht: **Amenorrhoe** bei Auswanderern)
- Der Urin ist wässrig, häufig trübe durchzogen oder mit rotem Satz, fließt langsam bei ständigem Druck.
- **Taubheitsgefühle** der Kopfhaut, des Gesichtes und des Steißbeines
- **klebrige Absonderungen** der Tränen, Nasenausfluss, Blut oder der Menstruation
- **Schmerzen** kommen und gehen allmählich
- **Kälte einzelner Körperteile**

## Anwendung

**Platinum** wird hauptsächlich bei Erwachsenen angewendet, seltener bei Kindern, da es eine längere Lebenszeit braucht, um **Platinum Symptome** zu entwickeln. Bei Erwachsenen wird es oft Frauen gegeben, die durch **Schreck**, **seelischen Schock**, **langwierige Aufregung** oder **Enttäuschung** aus dem Gleichgewicht gebracht wurden.

## Typisch körperliche Anwendungsgebiete für **Platinum metallicum**

- **Kopfschmerzen**
- **Nervenschmerzen**
- **Magenschmerzen**
- **Menstruationsbeschwerden**
- **Verstopfung**

## **Platinum metallicum** in der Schwangerschaft

Hauptanwendung findet **Platinum** hier - während und nach der Wehentätigkeit. Es eignet sich besonders für Patientinnen, bei denen die Wehen aufgrund von **Schwäche**, **Berührungs-** und **Schmerzempfindlichkeit** abbrechen oder ohne Erfolg bleiben. Weiterhin kann das Mittel während der Schwangerschaft bei **Übelkeit**, **Erbrechen** und **Verstopfung** gegeben werden.

## Allgemeinsymptome

Die Mundhöhle ist mit klebrigem Speichel gefüllt, vor allem nach dem Essen. Schläft auf dem Rücken oder mit angezogenen Beinen, erträgt keine Bettdecke, strampelt sich nachts frei.

## Modalitäten

**Verbesserung** ↑: Weinen / Bewegung in frischer Luft bzw. im Freien / Sonne und Wärme / Strecken

**Verschlechterung** ↓↓: abends und nachts / Sitzen / Stehen / Geschlechtsverkehr / Vor Einsetzen der Menstruation

## D.D. Differenzialdiagnose Vergleichende homöopathische Arzneien

**Cuprum metallicum** (Kupfer) ist eines der wichtigsten Mittel bei **unterdrückten Ausschlägen** oder **Absonderungen**, die dann „nach innen“ wandern. Es wirkt auf Nerven und Muskeln und weist als Hauptsymptome **Krämpfe** und **Konvulsionen** auf. **Epilepsie** kann ebenfalls auf **Cuprum** verweisen. **Krämpfe** während der **Menstruation** und **schmerzhafte Magen-Darm-Koliken** sind Symptome von **Cuprum**. Die Patienten sind eher **furchtsam** und **überempfindlich** – ganz anders als **Platinum-Kranke**. Die Haut oder die Lederhaut des Auges (Skleren) kann **bläulich gefärbt sein**. Die Beschwerden verschlimmern sich durch **Aufregung**, **Zorn**, **Schreck**, körperliche und geistige **Überanstrengung** sowie Berührung und heißes Wetter. Besserung tritt durch kalte Getränke ein.

**Ignatia**: Beeinflusst sehr stark Geist und Gemüt. Es passt sehr gut zu **nervösen, gefühlsbetonten Personen**, die sich **leicht erregen lassen** und deren geistige und körperliche Zustände sehr schnell wechseln können. Oftmals sind es auch **widersprüchliche Menschen**. Es sind eher oberflächliche, wechselnde, wandernde und unberechenbar Symptome. Im Vordergrund stehen die üblen **Folgen von Kummer**, **unglücklicher Liebe**, **Eifersucht**, **Sorge** und **Schock**. Der körperliche Schmerz ist **im Gegensatz zu Platinum** an kleinen, umschriebenen Stellen zu finden. Kaffee, Tabak und Berührung verschlechtert. Alleinsein, Liegen auf dem schmerzenden Körperteil und Essen bessert den Schmerz.

**Plumbum**: (Blei) ist ein Mittel, das bei **Lähmungen** und auch bei **Kontraktionen** angezeigt ist. Die typischen **Lähmungen** betreffen hauptsächlich die **Streckmuskeln** (Extensoren) der Arme. Es können auch lokalisierte **Nervenschmerzen** auftreten. Oftmals ist auch die **Blutbildung gestört**, und es kommt zur Blutarmut (**Anämie**). Wie bei **Platinum-Patienten** kann auch hier ein **Zusammenschnürungsgefühl** der **inneren Organe** empfunden werden. **Nervenleiden** sind ein wichtiger Ansatzpunkt für **Plumbum**. **Plumbum-Patienten** sind im Gegensatz zu **Platinum-Patienten** oftmals **niedergeschlagen** und **schweigsam**. Verschlimmert durch körperliche Anstrengung, im Freien und Gesellschaft. Besser durch harten Druck und Reiben der Körperteile.

**Stannum metallicum**: (metallisches Zinn) **greift hauptsächlich** das **Nervensystem** und die **Atmungsorgane** an. Die **Schwäche** (körperlich und geistig) ist sehr ausgeprägt, Sprechen verursacht ein **Schwächegefühl** im Hals und in der Brust. Zusätzlich zu der **Schwäche** können auch **Lähmungserscheinungen** und **Krämpfe** auftreten. Die **Schmerzen** kommen und gehen langsam, ebenso wie bei **Platinum-Leidenden**. **Absonderungen** sind **schleimig-eitrig**. Die Patienten sind **mutlos**, **traurig**, **ängstlich** und weisen eine gewisse **Menschenscheu** auf. Verschlimmert durch Sprechen, Weinen, Kälte, Liegen auf der rechten Seite, durch Bewegung und warme Getränke. Besser durch Zusammenkrümmen und festen Druck.

**Philip M. Bailey**: **Platina** ähnliche Mittel sind:

**Ignatia** Widersprüche und Wechselhaftigkeiten, Zwiespältigkeit, verschiedene Leidenschaften: Starkes sexuelles Verlangen, sexuelle Gedanken drängen sich auf (häufige Masturbation oder Partnerwechsel). Verlegenheit im Wechsel mit vergnügtem flirten. Diejenigen, die ihre sexuellen Zwänge ausleben, sind im Allgemeinen psychisch weniger gesund, zum Teil weil sie ihren „unnormalen Impulsen“ nachgeben und sich deshalb nicht mehr unter Kontrolle haben, zum Teil aber auch, weil ihre **Promiskuität** sie der Stabilität einer Zweierbeziehung beraubt.

**E. B. Nash** **Platina** ähnliche Mittel sind:

**Stannum + Chamomilla**: Die nervösen Symptome 1. Schmerzen werden allmählich heftiger und nehmen ebenso allmählich ab. 2. Die Schmerzen sind von Taubheit der affizierten Teile begleitet. Das erste Symptom ist wie bei **Stannum**, jedoch ist die Schwäche des **Platinum-Patienten** nicht so charakteristisch wie die des **Stannum-Patienten**. Das zweite ist wie bei **Chamomilla**, aber der **Platinum-Patient** ist nicht so beständig übelgelaunt wie der **Chamomilla-Patient**. Beides sind wichtige Mittel für krankhafte Geistes- und Gemütszustände.

**Belladonna**: In Bezug auf das allmähliche Einsetzen der Schmerzen bei **Platinum** und **Stannum** hat **Belladonna** genau das Gegenteil, nämlich plötzliches Einsetzen. Jedoch gleicht **Belladonna** in seinen Gehirnsymptomen sehr **Platinum**.

**Alumina**: Die Stuhlverstopfung ist ähnlich der von **Platina**, die Stühle haften am After wie weicher Lehm.

### Vergleichende Mittel

**Boericke**: **Rhodium**, **Stannum**, **Valerina**, **Sepia**

### Antidot

**Boericke**: **Pulsatilla**; **Platinum** wirkt bösen Folgen von Blei entgegen.

### Farbe

Die Farben als Hilfe zur homöopathischen Arzneifindung, von **Hugbald Volker Müller**: Set in 3 Bänden (Band 2) - Für **Platinum metallicum** ⇒ **6C (8 A 8) Orange oder Mohnrot**

## Fallbeispiele

### Fall 1 **Platinumfall** von E. B. Nash bei einer Dame mit **Geistesgestörtem Verhalten**

Er schreibt: In einem sehr harten Fall von Geisteskrankheit, bei der die Kunst mehrerer allopathischer Ärzte von Ruf widerstanden hatte, so dass sie schließlich beschlossen, den Fall einer Irrenanstalt zu überweisen. Die Eltern der Patientin wollten jedoch nicht ihre Einwilligung geben und wurden veranlasst es mit der Homöopathie zu versuchen. Ich gab der Patientin **Platinum** aufgrund dieser auffallenden Geistesymptome und unter dem hervorstechenden Symptom, das ebenfalls unter dieser Arznei erscheint: Die körperlichen Symptome verschwinden und die Geistesymptome treten auf und umgekehrt. Das körperliche Symptom bestand in einem **Schmerz des ganzen Rückens**. Dies war das Symptom, welches mit dem Geistesymptom **abwechselte**. Es war eine der glänzenden Kuren, die ich jemals erlebte. Die Besserung begann am ersten Tage und ließ niemals nach, und die Patientin ist jetzt 15 Jahre gesund, ohne eine Spur eines Rückfalls.

**Fall 2-Platinum:** siehe R. G Appell Homöop. Psychatrie ab S. 188: Eine 70-jähr. Patientin zuerst **Hypotonie**, dann plötzlich **Hypertonie**. Sie nimmt eine beträchtliche Dosis eines modernen **Antihypertensivums** ein.

**Schwierige Familienverhältnisse:** **Platinum** half ihr ein wenig loszulassen Der Blutdruck wahr kaum noch ein Problem.

**Krankengeschichte:** **Colitis**, **Darmpolypen**, **Hysterektomie** nach **Myomblutungen**, **Strumaoperation**, tiefe **Venenthrombosen**, diverse **Allergien**, **Arthrose Beschwerden** usw.

**Typ:** **Platinum metallicum** sind herzliche Menschen sie sind voller Tatendrang, zuversichtlich. Stattliche Erscheinung, straff, sehr sorgfältig gekleidet, sie redet und redet und ließ die Zunge ständig über die Lippen gleiten. Hitzewallungen, fallweise Kopfschmerzen in der Stirn. Sie wirkte fast ein bisschen einschüchternd auf den Homöopathen, mit ihrer energischen Art und ihrem Redefluss. Alles wurde mit einem Hang zur Übertreibung geschildert: Die **Paradontose** war wahnsinnig, ebenso die **Schleimhautabgänge aus dem Darm**, eine **Gelbsucht** war enorm gewesen usw.

**Lachesis** war die erste Arznei. Diese minderte den Blutdruck 5 Monate später bekam sie **Schlafstörungen** und war antriebslos, was nicht ihre Art war. Der Blutdruck spielte wieder verrückt und auch die Hitzeunverträglichkeit und sie fand ihre vertrauten Dinge als fremd (**Lachesis** usw.). **Rubrik:** vertraute Dinge wirken fremd, sie denkt, dass sich alles verändert hat, Gefühl der Vereinsamung, sie ist allein auf der Welt, **ihrer Familie ist ihr fremd geworden**. Die Dinge erscheinen kleiner als sie sind (die Menschen rücken von ihr weg, sie empfindet sie als kleiner, denn sie kommt ihnen nicht mehr nahe, es kommt zu keinem Kontakt mit mir und den anderen, die Distanz ist zu groß. Mein Gefühl ist dann nicht: Seht auf mich, ich bin größer als ihr!, sondern: ich komme zu Euch in diesen Raum, will in Eure Nähe kommen und ihr bleibt doch fern von mir!). Das ist das große Problem von **Platin**: Das dieser Mensch gerade jenen, denen er nahe sein will nicht näherkommt. Sie bleiben klein weit weg, in der Ferne, unerreichbar. Und damit bleibt man allein. Siehe **Hochmut s. 190**. **Trennung durch Tot innerhalb der Familie** und **tiefste Trauer** darüber. Der Familie entfremdet **DD: Sepia** und **Platin**, **Phosphorus**, **Anacardium**, **Conium**, **Hepar sulf.**, **Nat-mur.**, **Nat-carb.** und andere. **Angst** vor spitzen Gegenständen. Beschwerden nach Tod eines Kindes, nach Tod von Eltern, Verwandten und Freunden: Leidvolles Alleingelassen werden. Die Reaktionen auf Todesfälle sind stets nachhaltig, die Trauer ist ein ständiger Begleiter, er wird nie richtig bewältigt. **Platinum** hilft von **Ängsten** und **Verzweiflung loszulassen**.

**Platinum Fall 3** ⇒ Eines 42-jährigen Lehrers, **Urethritis** und **Gemütsbeschwerden: Unwahrscheinlicher Eigensinn**.

**Anmerkung:** Den gesamten Fall zu beschreiben, die Psychoanamnese (langes Gespräch mit dem Patienten), würde hier den Rahmen sprengen, daher nur die wichtigsten Angaben über die Auswertung der Kliniken und die wesentlichen homöopathischen Auswertung, der Therapie und des Verlaufs des Homöopathen selbst. siehe **Hugbald Volker Müller: Band II - ausführliche Fallbeschreibung mit Dokumentation, Psychoanamnese, Repertorisation und Auswertung - ab Seite 207:**

### Auswertung

**Hugbald Volker Müller** schreibt: „Beide psychosomatischen Kliniken, in denen der Patient gewesen war, haben die auch auf unsere Schlussfolgerungen zutreffenden Erkenntnisse über den Patienten gesammelt und als Diagnose „Narzisstische Persönlichkeit“ gestellt, was auch unserer Auffassung entspricht“.

**Persönlichkeits- und Leistungstest der Klinik ergab folgendes:** Überdurchschnittlich gutes allgemeines und schulisches Wissen. Sprachliche Ausdrucksfähigkeit, Denk- und Ratefähigkeit ebenfalls überdurchschnittlich gut

ausgeprägt. Dauerkonzentration und Wahrnehmungstempo im unteren Durchschnittsbereich. Psychisch wirkt der Patient jovial, freundlich und überlegen.

**Diagnose:** Narzisstische Persönlichkeitsstörung.

**Hugbald Volker Müller** schreibt weiter: „Es ist nur schade, dass die schulmedizinische Psychotherapie im Vergleich zu unserer (damit meint er die Homöopathie), keine nennenswerten Erfolge aufzuweisen hat. Wir wollen versuchen, auch in diesem Fall eine erfolgreiche Therapie durchzuführen und suchen deshalb nach dem Simillimum“.

### Repertorisationshinweise

1. Diktatorisch  
Tadelsüchtig  
Verstößt Menschen gegen ihren Willen
2. Selbstüberhebung  
Hochmut und Arroganz  
Aufschneider und Großsprecher  
Größenwahn, bildet sich ein, überlegen zu sein  
Bildet sich ein eine hochgestellte Persönlichkeit zu sein
4. Religiöse Gemütsbewegung  
Religiöse Gemütsbewegung mit Hochmut  
Religiöse Geisteskrankheit
5. Möchte Buße tun  
Angst um die ewige Seligkeit vor der Hölle
6. Religiöse Gemütsbewegungen im Wechsel mit Sexualität im Wechsel mit Hochmut, Wollust und Grausamkeit
7. Mangel an moralischen Empfinden  
Ehebrecherisch
8. Gefühllos  
Abneigung gegen die eigenen Kinder.....gegen die Familie  
Entfremdet der Familie....seiner Frau  
Bildet sich ein, nicht mehr zur eigenen Familie zu gehören
9. Geiz
10. Undankbar
11. Immer zu spät
12. Vermehrtes, übermäßig sexuelles Verlangen
13. Neigung zur Masturbation

### Therapie und Verlauf

**Hugbald Volker Müller** gab ihm nach den deutlichen Hinweisen und der Auswertung, eine Gabe **Platinum M**, entspricht einer **C1000** Potenzierung.

Drei Wochen später kam der Patient zu einem Folgetermin zu **H. V. Müller**: „Er kam wie immer ohne Voranmeldung und ohne Termin zu mir, aber das hat **Platinum** sowieso nicht nötig.

Er überhäufte mich mit Vorwürfen, die mich dafür verantwortlich machten, dass alles in ihm aufgewühlt sei und er nicht mehr zur Ruhe komme. Es sei nicht mehr so schlimm wie nach der ersten Woche, wo er nachts aufstehen und stundenlang durch den Stadtwald gehen musste, um sich abzureagieren. Aber es sei auch jetzt noch schlimm genug und er wolle mich anzeigen, weil ich seine ganze Persönlichkeit verändert habe, was ja bekanntlich strafbar sei“.

„Ich antwortete ihm, dass er der Homöopathie und mir, keinen größeren Gefallen machen könnte als mit einer Anzeige, weil damit vielleicht der Zweifel an der Wirksamkeit der hochverdünnten homöopathischen Arzneien aus dem Weg geräumt würde. Zum anderen sei das nur eine erste Reaktion, die ähnlich einer akuten Krankheit zunächst nicht angenehm sei. Wenn diese aber überstanden wäre, würde man sich erheblich wohler fühlen. Wie eine überstandene Krankheit das Immunsystem verbessern würde, würde er nach dieser Auseinandersetzung mit seinen Problemen zu einem seelischen Gleichgewicht kommen“.

Beruhigt und hoffnungsvoll verließ der Patient die Praxis.

**Müller** schreibt weiter: „Meine Versprechungen erfüllten sich dann auch, und als der Patient nach einem Vierteljahr wieder zu mir kam, war er mit mir und meiner Therapie zufrieden. Er absolvierte seine Umschulung und Ausbildung als Elektroinstallateur, lernte eine nette junge Dame kennen, mit der er ein neues festes

Verhältnis eingegangen ist. Ein neuer Aufenthalt in einer psychosomatischen Kliniken kam bis heute, es sind jetzt 2 Jahre von der ersten Gabe her, nicht mehr zur Sprache“.

„Nachdem der Patient einige Jahre nicht mehr gekommen war, freute ich mich, als er 1988 wiederkam. Schließlich bestätigte auch der erneute Erfolg mit Platin nach einem Wiedererscheinen die richtige Arzneiwahl“.

#### **Anmerkung zur Diagnose: Narzisstische Persönlichkeitsstörung**

In der Oper Turandot finden wir die Platinerlösung, die Wandlung von einer sadistischen, perversen, unmenschlichen, gefühlkalten Person zu einem liebesfähigen Menschen. siehe [Homöop. Zeits. II/98 Platin-Erlösung Puccini, die Oper Turandot S. 84](#)

### **Anhang mit weiteren Platin Themen⇒**

**Platinum** ⇒ *Hysterie, Stolz, Nymphomanie / Fühlt sich nicht geliebt nicht angenommen, fühlt sich wie fremd in seiner Familie* siehe [Rainer G Appell Homöop. Psychiatrie ab S. 110+115-117 panische Angst, Angst vor Krebs.](#)

#### **Fragen:**

Was hat in Ihrem geordneten Leben einen solchen Schreck auslösen können?

Beschreiben Sie mir bitte, wie sieht Ihre Vision von Gesundheit, Ihre Vorstellung von „Am Ziel angekommen-Sein aus?

(mit dieser Zielvision und der Vereinbarung uns in zwei Wochen zu einem Familiensystem-betrachtenden Gespräch zu treffen und einer Gabe **Platina** (**Ablehnung** und **Schuld**) gingen wir auseinander.

Entrüstung ist eine typische Reaktion stolzer Menschen wenn sie in der männlichen Ehre gekränkt sind oder wenn andere vermeintliche Fehler begehen oder wenn andere gegen die eigene Position opponieren

(Beschwerden nach [Zorn](#) und [Entrüstung](#)) **DD. Moschus**

Eine Parallele war die Tendenz, aus Harmlosem gleich ein Geheimnis zu machen.

**Kopfschmerzen** nach Schlaf sind häufig, aber **Magenschmerzen** nach Schlaf selten und auffällig (**Übelkeit** nach Schlaf ⇒ und **Völlegefühl** – Magen, **Völle morgens nüchtern**).

#### **Platin - das verkannte Wesen**

**K. J. Müller:** Im Folgenden soll die präziseste Art, ein homöopathisches Arzneimittelbild wiederzugeben zu neuem Leben erweckt werden, nämlich arzneimittelrelevante Patientenaussagen mit den nämlichen Ausdrücken, deren der Kranke und die Angehörigen sich bedienen, aufzuschreiben.

Es handelt sich um die Auflistung von Aussagen, die allesamt von PatientInnen stammen, die auf **Platin** gut bis sehr gut angesprochen haben. Da es sich ausschließlich um eigene PatientInnen handelt, ist die Liste zwangsweise begrenzt; sie hat aber inzwischen einen Grad an Rundheit erreicht, dass mir eine Veröffentlichung legitim erscheint. Die konzentrierte kommentarlose Zusammenstellung eröffnet durch ihre Ungewohntheit eine andere Art der Wahrnehmung arzneimittelrelevanter Aspekte des betreffenden Arzneimittels. Speziell bei **Platin** zeichnet sich ein Patiententypus ab, der mit der klischeehaften hochnäsigen Nymphomanin fast nichts mehr gemein hat. Vielmehr handelt es sich durchweg um sehr einsame PatientInnen, die in einer ihnen feindlich erscheinenden Umgebung die Fähigkeit verloren haben, ihren Gefühlen freien Lauf zu lassen. Nur starke Situationen - wie z.B. Wut - gestatten zu weinen. Größer als bei jedem anderen homöopathischen Arzneimittel scheint mir bei **Platin** die Gefahr zu bestehen, emotionale Probleme zu somatisieren (Rubrik: geistige Symptome wechseln mit körperlichen), denn dann erfüllt sich **Platins** stärkstes Bedürfnis: sich schwach zeigen zu dürfen.

Doch lassen wir endlich die PatientInnen zu Wort kommen:

#### **Die wörtlichen Aussagen**

- Ich musste immer etwas beweisen, musste etwas Besonderes sein.
- Ich zwingte mich zu meinem Nebenberuf, weil ich denke, ich muss mich durchsetzen.
- Wenn andere erzählen, was sie alles bewerkstelligen, bekomme ich ein schlechtes Gewissen.
- Ich kann nicht entspannen, muss Geld verdienen wegen meinem Lebensstandard und meinem Image vor den Leuten.
- Ich habe über Jahre auf alles verzichtet, mich zusammengerissen, um nicht mehr pummelig zu sein.
- Ich war immer innerlich verkrampft und in Anspannung.



- lockere Menschen sind mir sehr angenehm, ich würde gerne so sein, kann es aber nicht.
  - Wenn mein Mann nicht rechtzeitig heimkommt, habe ich Angst, ihm ist etwas passiert.
  - In meiner ersten Ehe war ich ständig überfordert, war Vaterersatz für meinen Mann; schon als Kind war ich immer die große Starke, die nie heult.
  - Ich wollte nie mehr heiraten, nie mehr finanziell abhängig von der Gnade und Barmherzigkeit eines Mannes sein.
  - Mein Mann soll spüren, wenn ich seine Nähe brauche, ich erwarte, dass er es merkt. Ich würde mich nie erniedrigen, ihn darum zu bitten.
  - Ich brauche jemanden, der mich schützt und umsorgt.
  - Ich habe das Gefühl, ich bin ständig nur für andere da; ich erwarte keine Dankbarkeit, aber ihre Anerkennung; für mich ist nie jemand da ich würde auch nie darum bitten.
  - Meine sexuellen Bedürfnisse sind auf dem Nullpunkt.
  - Als in einem von mir angebotenen Kurs sich nur wenige Teilnehmer meldeten, war ich total gekränkt. Ich dachte: "Jetzt mache ich überhaupt nichts mehr".
  - Meine Nachbarn sind so primitive Menschen.
  - Als Jugendliche war ich sehr schüchtern, die Jungen legten das als Arroganz aus.
  - Als ich schwanger war, hörte ich auf zu arbeiten und wurde damit finanziell abhängig von meinem Mann.
  - Ich weine nicht leicht, nur in Wut, wenn ich die Fassung verliere.
  - Von Jugend auf habe ich mich zusammengerissen.
  - Charakterlich orientiere ich mich an männlichen Idealen, an Leistung, setze mich ein für andere.
  - Leute einfach anzurufen und einen Termin zu vereinbaren fällt mir sehr schwer. Ich kann nicht auf jemanden zugehen und sagen was ich will.
  - Ich war schon immer die starke Frau. Manchmal beneide ich die dummen Klischeefrauen, blond, mit Minirock usw., und wäre gerne wie sie, und würde begehrt und einfach von einem Mann mitgenommen.
- 
- Meine große Liebe damals habe ich nicht gelebt. Er hatte damals noch eine andere Freundin und ich hätte ihn teilen müssen. Ich habe mir nie die Blöße gegeben, genau zu fordern was ich will, war immer zu stolz zum Betteln, vielleicht aus Angst vor Zurückweisung. Ich habe nie 'mit weiblichen Mitteln' um ihn gekämpft.
  - Bin oft ernst und gefasst, müsste spielerischer sein.
  - Sexuell bin ich nicht locker, kann mich nicht gehen lassen, vielleicht habe ich deswegen weniger Lust.
  - Ich kann sexuell nicht fordern, was ich gerne möchte, möchte mir keine Blöße geben.
  - Meine ganze Kindheit war von Stolz geprägt. Ich ging nie auf meine Eltern zu, um etwas zu bitten, wenn sie nicht freiwillig wollten. Ich wollte nicht verletzt werden und nicht schwach sein. Zierliche Kinder, um die sich gekümmert wurde, habe ich beneidet.
  - Ich fühle mich oft sehr im Stich gelassen.
  - Ich habe Feinde, weil ich ziemlich kritisch bin, die Leute sind ziemlich verschreckt durch meine Offenheit; ich bleibe auf meinem Standpunkt und bewerte sehr, sage nicht mehr einfach: 'Du hast recht'.
  - Ich spüre Verachtung gegen Menschen, die an Konventionen kleben und die Dinge nicht hinterfragen.
  - Ich werde total aggressiv, sauer und laut, wo meine Person missbraucht, ausgenutzt oder lächerlich gemacht wird.
  - Ich habe Probleme, Hilfe von anderen anzunehmen, um Hilfe zu fragen; ich mag nicht betteln, bin zu schwach zum Bitten; ich selber würde mich nicht als stolz bezeichnen, eher als unsicher; wenn ich sicherer wäre, könnte ich Hilfe annehmen.
  - Trost kann ich nicht annehmen; geweint habe ich lange nicht.
  - Ich habe das Gefühl, es liegen Tonnen auf mir.
  - Größter Wunsch: materielle Sicherheit.
  - Ich bekam migräneartige Kopfschmerzen, als ich bei meiner Geburtstagsfete nicht im Mittelpunkt stand.
  - Ich habe große Verlassenheitsängste, als einzige auf der Welt zu sein, wenn meinen Eltern etwas passiert.
  - Ich finde schnell einen Anlass dicht zu machen
  - Mir ist wichtig, dass ich denke, dass ich gut bin, was die anderen denken, ist unwichtig. Zum Teil habe ich auch das Gefühl, ich werde ausgelacht und nicht ernst genommen.
  - Ich versuche, meine Probleme alleine zu lösen, zeige keine Wut, Kritik kratzt mich nach außen nicht im Geringsten, andere halten das für Stolz.
  - Streit anderer vertrage ich schlecht.
  - Ungerechtigkeiten sind das schlimmste für mich; ich kann sogar weinen vor Wut.
  - Beim Zusammensein mit anderen bin ich recht dominant, möchte die Sachen nach meinem Gusto regeln.

- Ich habe furchtbare Angst, alleine ohne Partner zu sein, obwohl es konsequenter wäre, bei meinem Lebenspartner auszuziehen.
  - Ich bin absolut abhängig von ihm, finanziell vor allen Dingen, kann aber auch nicht alleine leben.
  - Ich habe Existenzangst, mich finanziell auf eigene Füße zu stellen, obwohl meine Arbeit extrem gut ist.
  - Ich hatte in meinem Leben 70-80 Männer.
  - In meinen Beziehungen gerate ich immer an dumme Männer, die sich über eine schlaue Frau wie mich ärgern.
- 
- Auf's Gymnasium durfte ich nicht. In der Realschule habe ich im Abschluss alle Fächer mit 'ungenügend' belegt, nur um meine Eltern zu ärgern. Sie nahmen mich dann von der Schule und ich durfte die Prüfung nicht wiederholen, obwohl ich sie von der Intelligenz her, geschafft hätte.
  - Die meisten halten mich für arrogant und überheblich.
  - Ich bin reserviert, lerne nicht gerne fremde Menschen kennen, würde nie von mir aus auf jemanden zugehen.
  - Ich bitte grundsätzlich nie jemanden um etwas, bin zu oft auf die Nase gefallen.
  - An Weihnachten, Geburtstagen etc. war ich immer enttäuscht, weil die Leute nicht das Richtige schenken, sich keine Gedanken machen, was ich brauche. Ich gebe mir immer so viel Mühe beim Geschenke aussuchen. Ich kriege bei weitem nicht, was ich gebe.
  - Ich habe jahrelang eine Tante finanziell unterstützt und jetzt meldet sie sich nicht mehr; die müsste mir ein Leben lang dankbar sein.
  - Meine beiden Wünsche sind ein Geldbeutel, der nie leer wird; und, dass ich besser aussehe.
  - Alle sind Egoisten, ich möchte mich da nicht dazustellen; alle sind oberflächlich und leichtfertig, die sollten mehr nach innen gehen. Ich meditiere täglich.
  - Ich bin Einzelgänger und härter geworden seit der Trennung von meinem Mann.
  - Die Leute in Norddeutschland sind nicht so primitiv wie hier; ich empfinde es als Beleidigung, wenn meine Tochter (11 Jahre) sich im Dialekt mit diesen Kindern in der Schule unterhält. Meine eigenen Kinder geben schon so dumme Antworten.
- 
- Meine Nachbarn legen Glasscherben auf den Weg, damit mein Hund hineintritt, sie sind voller Hass; der Mieter in der Anliegerwohnung unter mir rüttelt absichtlich mit dem Tisch, ich habe einen Detektiv engagiert, weil unsere Aussage vor Gericht nicht gilt. Ich habe meine Telefonnummer geändert, damit sie mich nicht mit Anrufen belästigen, denn was soll ich mit denen reden, wir liegen doch auf einer völlig anderen Basis. Ich lasse mich nicht von denen provozieren.
  - Nur sehr wenige Leute kennen mich wirklich, ich habe sehr viel Disziplin, um mich vor anderen zu schützen; ich schütze auch meine Familie, wenn sie angegriffen wird, die sind so offen und verletzlich. Ich habe sehr viel Disziplin, aber mein Hund ist so anders und verletzlich, deshalb muss ich ihn schützen.
- 
- Ich lasse mich nicht gehen, und in fremder Umgebung erst recht nicht.
  - Weinen hat mit Verlust zu tun, es ist wie emotionales Ausbluten.
- 
- Nach der Platin-Einnahme fühlte ich mich so ausgeliefert und so schwach; was ich mir aufgebaut habe, war nicht mehr; es ist sehr viel Energie freigeworden, aber ich fühlte mich so alleine und ohne Hilfe. Ich bekam richtig weiche Beine vor Angst.
  - Mein Asthma ist schlimmer, wenn jemand auf mich zukommt, ich bin dann so ausgeliefert, ich habe Angst, mir sagt dann jemand Frechheiten.
- 
- In der Schule will er immer der heimliche Beste sein, Kopf- und Bauchschmerzen treten häufiger vor Klassenarbeiten auf, oder wenn er beim Übungsdiktat Fehler macht. Er will aber nicht im Mittelpunkt stehen, lehnte z.B. ab, vor der Klasse zum Rechenkönig gekrönt zu werden; auch zu Hause möchte er nicht, dass man über ihn spricht. Er hat einen verbissenen Ehrgeiz und große Angst vor Fehlern.
- 
- Während seiner Lungenentzündung war er wie umgedreht, so lieb habe ich ihn schon lange nicht mehr gesehen, er wollte so viel Liebe und schmuse wie schon seit über einem Jahr nicht mehr; wenn er (körperlich) krank ist, scheint es ihm (psychisch) viel besser zu gehen. Vielleicht ist es dann für ihn legitim, um Zuwendung zu bitten. Aber das ist ja auch nicht sehr gesund, als Aufforderung nach Zuwendung krank zu werden.
  - Er diskriminiert die ganze Zeit seine Schwester, weil er Vegetarier ist, z.B. sie dürfe sich nicht auf sein Bett setzen, weil sie nach Käse stinkt, usw.

- (Mutter eines Platin-Kindes ): zu Beginn meiner Schwangerschaft mit ihm kam eine Freundin, deren Kinder an Röteln erkrankt waren, zu Besuch und war so dumm und rücksichtslos, nicht zu fragen, ob ich schwanger wäre; danach hatte ich die ganze Schwangerschaft Panik, ein behindertes Kind zu bekommen wegen so einer blöden Kuh. Da habe ich total zugemacht und seitdem ist unsere Freundschaft beendet, ich denke nur noch, ist die so doof?
- Ich wollte eine Hausgeburt und musste mich die ganze Zeit dafür verteidigen, nicht nur vor der Ärztin.

### Platin im Repertorium

Passend zu den oben aufgeführten Aussagen der PatientInnen finden wir in Repertoriums Sprache verschlüsselt die folgenden Rubriken. Es sollte nun klarer geworden sein, warum **Platin** darin auftaucht und wie sie in reale Umgangssprache rückübersetzt werden können.

- Leicht beleidigt
- Beschwerden nach Demütigung
- Beschwerden durch enttäuschten Ehrgeiz
- Beschwerden durch Geringschätzung
- Beschwerden durch Streitigkeiten zwischen Eltern, Verwandten, etc.
- Diktatorisch
- Ehrgeiz
- geistige Symptome abwechselnd mit körperlichen
- Hochmütig
- Furcht, dass ihr Ehemann nicht mehr zurückkommt, dass ihm etwas zustößt
- verlassenes Gefühl
- Wahnidee, sie gehöre nicht zu ihrer eigenen Familie andere sind erniedrigt und klein, während sie groß ist (**Staphisagria!**)
- Wahnidee, dass man sie nicht schätze
- Wahnidee, jeder sei ein Feind
- Weinen nach Zorn
- Spannung äußerlich und innerlich
- Zusammenschnüren äußerlich und innerlich
- Abneigung gegen Coitus
- Sexualtrieb heftig

---

### Literatur + Quellen Angaben

William Boericke: Homöopathische Mittel und ihre Wirkung – Materia Medica (G & P-Verlag, Leer, 4.Aufl. 1992) 560 Seiten

B Nash: Leitsymptome in der Homöopathischen Therapie (Verlag: Haug Heidelberg 18. Aufl. 1994) 480 Seiten

Philip M. Bailey: Psychologische Homöopathie. Persönlichkeitsprofile von großen homöopathischen Mitteln (Verlag: Droemersch Verlagsgesellschaft Th. Knauer: 1998) 543 Seiten

Hugbald Volker Müller: Die Farbe als Mittel zur Simillimumfindung in der Homöopathie, Band 2 (Verlag: Haug Heidelberg: 1992) 279 S.

Rainer G. Appell: Homöopathie, Psychotherapie & Psychiatrie. Hahnemanns weiterentwickelter Impuls (Karl F. Haug: 1993) 231 S.

Karl Josef Müller: Wissmut – Materia Medica Müller 3.0; Taschenbuch einer lebendig wachsenden Arzneimittellehre (Juni 2010) 571 S.